



Ausgabe **1** | **2019**
Dezember | Januar

JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

Gemeindestudienfreizeit in Andalusien
Frauenkreis besucht Theaterstück

Verstärkung bei der Kinderkirche
Mörderischer Abend in der Waldkapelle

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Titelbild: Titelbild von Der Andere Advent 2018/19, www.anderezeiten.de, Foto: Daniel Biber

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Ingrid Rodekamp, Beate Genz, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter **www.johanneskirche-kachtenhausen.de**.

Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 15.00 – 18.00 Uhr, dienstags 9.15 – 11.15 Uhr,

donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr

Adressen

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de, www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adressen: info@johanneskirche-kachtenhausen.de

gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de

Pastor Gerstendorf 7 12 35

Gemeindebüro Telefon 7 12 35

Telefax 7 13 68

Küsterin Martina Eichner 6 96 21 28

Familienzentrum „Pusteblume“ 7 92 26

Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

BIC: WELADE3LXXX

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 4. Januar 2019

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Die Vögel, die gefiederten Wesen künden es an – die Kraniche und Stare den nahenden Winter, wenn sie sich auf den Weg in ihre sommerlichen Quartiere machen. Die Störche und Schwalben, die Nachtigallen und Zilp-Zalpe, den Frühling, wenn sie aus den oft weit entfernten Ländern im Frühjahr zurück nach Deutschland kommen.

Die Vögel, die gefiederten Wesen, künden es an – es ändert sich was! So auch die Stare, die hier auf unserem Titelfoto vor dem Abendrot mit ihrem Schwarm ein wunderbares Bild formen. Ist's eine Taube, ein Engel? Auf jeden Fall ein Bote der Lüfte, der uns mit bewegendem Flügelschlag wissen lässt: Es ändert sich was! Die Vögel, die gefiederten Wesen künden es an...

„Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer jungen Frau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef, vom Hause David; und die junge Frau hieß Maria.“ Da hatte sich auch ein – vermutlich - geflügeltes Wesen auf den Weg zu machen. Angeordnet worden war dies von ganz, ganz oben – und es sollte tief, tiefer hinuntergehen, tiefer als es sich alle himmlischen Wesen vorstellen konnten. „Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.“

Von ganz oben nach tief unten, vom Göttlichen ins Menschsein – es ändert sich was! Die Menschenwelt bleibt nicht verlassen und für sich, der große Gott kommt als kleines Kind – und nichts bleibt so, wie es war. Der Geist Gottes begleitet dieses kleine Kind und nachher den heilenden und lehrenden Wanderprediger Jesus in seinem

knapp oder gut 30 Jahre währenden Leben und sorgt dafür, dass sich unsere Welt mit ihm und durch ihn ändert. Es ist, als ob Gott neu mit und in ihm seine Nähe zusagt, die kein, kein Ereignis dieser Welt und Zeit wegnehmen kann. Wir werden es nicht immer spüren, wir werden



fragen und suchen, wir werden den bewegenden Flügelschlag seiner Liebe nicht immer vor unseren Augen haben – aber wenn dann die Vögel Schwärme ihre Bahnen ziehen, uns vor Augen führen, dass sich etwas ändert, dann wissen wir: „Der da kommt, wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden... und sein Reich wird kein Ende haben.“ „Advents-Gezwitscher“ – so hat der Fotograf sein Bild genannt, das zu unserem Titelbild geworden ist. Es sagt uns, dass sich etwas ändert, weil einer kommt, dem wir nicht egal sind und der uns seinen bewegenden Flügelschlag der Liebe spüren lässt.

*Eine gesegnete und behütete Advents- und Weihnachtszeit wünscht von Herzen
Ihr/Euer P. Dirk Gerstendorf*



Zwischen dem ein Besuch in

Im nächsten Jahr, 2019 im Herbst, planen wir eine Gemeindestudienfreizeit nach Andalusien. Sie ist die südlichste der 17 autonomen Regionen, in die Spanien unterteilt ist und lädt ein zu einer Spurensuche der besonderen Art: Andalusien war in der Vergangenheit eine stark umkämpfte Region. Es gibt die weithin sichtbaren und faszinierenden Hinterlassenschaften der Mauren, der arabischen Herrscher, die über lange Jahrhunderte das Sagen auf der iberischen Halbinsel hatten. Besonders eindrücklich sicher

die Alhambra in Granada. Aber vorher haben auch schon die Römer ihre Prägungen hinterlassen. Und – wir werden natürlich Gelegenheit haben, einzutauchen in die südspanische Lebensart: In Andalusien steht die Wiege des Sherry, wir finden die älteste Stierkampfarena Spaniens und begegnen dem Flamenco, probieren Paella, schauen einem Gitarrenbauer auf die Fingern ... und natürlich noch manches mehr.

Wir suchen die Begegnung mit der Geschichte und natürlich auch mit der heutigen Gegenwart.



n Welten – n Andalusien

Wir treffen die deutsche evangelische Gemeinde dort, werden hören von dem Leben im durchweg katholischen Spanien. Auch Besuche einer islamischen und jüdischen Gemeinde sind vorgesehen.

Auch die Wurzeln einer uralten bäuerlichen Kultur sind noch heute spürbar. Weite Olivenplantagen, Getreide- und Gemüsegelder und natürlich die traumhaften Küsten bestimmen das Landschaftsbild. Landwirtschaft und Tourismus stellen bis heute die Haupteinnahmequellen für

die Einheimischen dar. Andalusien ist z. B. der größte Olivenölerzeuger der Welt und der Besuch einer Olivenmühle, die auch eine vorzügliche Ausstellung alter Gerätschaften vorhält, ist vorgesehen.

Diese Ausführungen können nur erste Hinweise auf eine sicher interessante Gemeindestudienfreizeit im nächsten Herbst sein. Das Wort „-freizeit“ ist auch bewusst gewählt, da wir auch neben den Programmpunkten immer wieder freie Zeiten, z. B. für einen Strandbesuch, vorsehen.

Leider können wir die Reisedetails noch nicht letztgültig hier veröffentlichen, da z. B. leider der Flugplan und auch Flugpreise noch nicht feststehen. Folgendes ist geplant: Die Reisegruppe soll ca. 20 Personen umfassen, als wahrscheinlichste Reisezeit gilt das Datum vom 22. – 31.10. 2019. Die Kosten für die 10-tägige Reise mit Flug, Übernachtung und Halbpension in guten Mittelklassehotels, einschließlich Flug und deutscher Reisebegleitung vor Ort, werden ca. 1600 bis 1700 € betragen. Geleitet wird die Reise von Dirk Gerstendorf und Jutta Pankoke, wir werden betreut von der Reisesmission Leipzig. Gerne kann man sich im Gemeindebüro als Interessent/in vormerken lassen.

Im nächsten „Johannes“, der im Februar 2019 erscheint, wird dann die exakte Ausschreibung der Reise mit genauen Daten und Anmeldeformular zu finden sein. Wer schon Fragen vorab hat, kann sich gerne im Gemeindebüro bei mir melden. Wir freuen uns auf eine hoffentlich schöne und interessante Reise nach Andalusien im nächsten Jahr mit spannenden Begegnungen und bleibenden Eindrücken.

Dirk Gerstendorf

Korona-Damen auf der Suche nach Recht und Gerechtigkeit

Das monatliche Treffen führte die Korona-Damen in das Grabbehaus nach Detmold. Hier sahen die elf Teilnehmerinnen ein Schauspiel nach der gleichnamigen Novelle von Heinrich Kleist. 1810 hatte Kleist die Novelle „Michael Kohlhaas“ geschrieben. Es war interessant, wie man den Inhalt auf die heutige Zeit umsetzen kann.

Kurz zum Inhalt der Novelle: Vom Pferdehändler Michael Kohlhaas verlangte der korrupte Junker Wenzel einen Passierschein. Da der junge Kohlhaas bereit ist, den Passierschein in Dresden zu holen, behält der korrupte Junker zwei Pferde als Pfand. In Dresden erfährt Kohlhaas, dass es keine gesetzlichen Grundlagen für einen Passierschein gibt.

Nun waren zu der Zeit (1810) die Reisezeiten nicht auf Stunden beschränkt, sondern man brauchte Tage, Wochen, sogar Monate. Kohlhaas forderte nun nach einiger Zeit beim Junker die Pferde zurück und fand diese ausgemergelt und wertlos vor. Zudem war sein treuer Diener, der bei den Pferden geblieben war, von der Burg des Junkers vertrieben und zuvor misshandelt worden.

Kohlhaas verlangte Gerechtigkeit, ging durch alle für die damalige Zeit richterlichen Instanzen. Durch Intrigen in den recht baren adligen Strukturen verliert Kohlhaas in allen Instanzen – bis seine Frau ihm Mithilfe anbot, da sie einst von einem hohen adligen Herrn umworben wurde. Als Kohlhaas seine Frau, die vom korrupten Junker misshandelt wurde, verliert, beginnt ein kriegerischer Aufstand.

Die Ohnmacht gegenüber der Rechtbarkeit und die tiefe Trauer um seine Frau treibt Kohlhaas dazu, all seine Untertanen zu mobilisieren

um gegen alles Unrecht vorzugehen. Die Folge der Selbstjustiz eines ungerecht behandelten Mannes waren die Verwüstung Wittenbergs, sehr viele Tote in der Bevölkerung und bei seiner Gefolgschaft und Selbstmord des Kohlhaas.

Der Titel des Stückes – Recht und Gerechtigkeit – wurde von dem Bühnenbild und den Darstellern so authentisch gespiegelt und gespielt, dass die Koronagruppe im Grabbecafé noch eine Weile über das Stück philosophierte und Parallelen zur heutigen Zeit zog.

2018 hatte ein abwechslungsreiches Programm: Mit ordentlich viel Grusel und viel Witz spielte im Februar die Theater AG des Gymnasiums Lage das Stück „Hirn“.

Recycling in Verbindung mit Kunst gab es im Museum „Marta“ in Herford, eine Ausstellung von Dior-Schmuck sahen die Damen in Bielefeld.

Das Leben in der Altsteinzeit bis zum Frühmittelalter wurde im Freilichtmuseum in Oerlinghausen erkundet. Der Käthnerhof in Greste lud im Rahmen der offenen Gärten ein.

Vier Jungwölfe hatten alle im Tierpark Olerdissen begeistert. Eine emotionale Lesung aus dem Buch „Eingesperrt im eigenen Körper“ stand in Oerlinghausen auf dem Programm. Da alle Damen Wert auf ihr Äußeres legen, besuchten wir das Kosmetikcafé Alcina. Mit frischen Ideen und einigen Veranstaltungen zum Nachdenken haben alle ein rundum gelungenes Jahr erlebt.

Am 19.12.2018 trifft sich die Gruppe ein letztes Mal in diesem Jahr, um in einer gemütlichen Runde mit Schnittchen und Säften von unseren Fahrten zu erzählen.

Ingrid Rodekamp

Offene Begegnung in der Johanneskirche

Hilfsbereitschaft wird in unserer Gemeinde noch großgeschrieben, dieses konnte ich am vergangenen Samstag bei einem Spaziergang um die Kirche wieder feststellen. Als ich am Parkplatz der Kirche vorbeikam kämpfte eine Person mit dem Laubbläser gegen das Laub, das jährlich wiederkehrend den Vorplatz und den Rasen abdeckt. Weiter hatte unser Pastor Hilfe bei gärtnerischen Arbeiten im Garten rum um die Kirche. Auf dem Sportplatz zogen Sportler ihre Runden, dieses geht auch oftmals nicht ohne ehrenamtliche Trainer. Ach und dann waren da noch die vielen Helfer die beim Umzug eines Kirchenältesten halfen. Wie Ameisen liefen sie vom inneren des Hauses zu den Autos mit und ohne Anhänger. Ins Gespräch gekommen, erzählte eine Helferin, ihre Schwester sei schwanger und deshalb wäre sie für ihre Schwester eingesprungen. Eine andere sagte, ich helfe gerne und die gute Tat anderen zu helfen wäre für sie selbstverständlich. Ich wurde in diesen Gesprächen auf Weihnachten eingestimmt. – Nächstenliebe/hilfe –

Weiter kam ich am Eckhaus der Straße am Sportplatz an. Hier lebt schon seit einigen Jahren eine Flüchtlingsfamilie. Dieser Familie wurde auch geholfen, dass sie erstmal von ihren Fluchterlebnissen zur Ruhe kamen, dass die Kinder in den Schulen der Stadt Lage aufgenommen wurden und die Eltern an Deutschkursen teilnehmen und so wieder in Arbeit kamen. Die große Hilfe mit den vielen Behördengängen haben sie von einer Kachtenhauser Familie erfahren. Aber auch die Flüchtlingsfamilie hat sich ins Dorfleben eingebracht. So gibt es noch weitere positive Geschichten insbesondere in der Flüchtlingshilfe. Um uns diese zu erzählen und das vergangene Jahr im Rückblick noch einmal zu sehen, gibt es am 09.12.2018 um 15.30 Uhr ein offenes Treffen mit Kaffee und Kuchen.

Ingrid Rodekamp

Offenes Singen am 3. Advent

Das offene Adventssingen, eine feste Einrichtung in unserem Jahresterminkalender, findet am Sonntag, 16. Dezember, 3. Advent, um 17 Uhr in der Johanneskirche statt. Nach einer kleinen Andacht von Pastor Dirk Gerstendorf kann sich die Gemeinde auf Zuruf Weihnachtslieder wünschen. Der Organist begleitet nach schneller Suche der passenden Noten den hoffentlich kräftigen Gesang aus vielen Kehlen. Zum Ausruhen der eigenen Stimmbänder treten u.a. der Gospelchor und die A-Capella-Gruppe „unheard of“ auf.

Im Anschluss gibt es wieder ein geselliges Beisammensein mit warmen Tee- und Weinge-tränken.

Jahresschlussgottesdienst

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir den Jahresausklang ruhig beginnen. Am Silvesterabend, 31.12., werden wir uns um 18 Uhr zu einem Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl treffen. Den Gottesdienst wird wieder Prädikantin Ingrid Kuhlmann gestalten. Der Abend bietet die Gelegenheit, sich in einer schönen Atmosphäre als Gemeinschaft beim Übergang vom alten zum neuen Jahr unter Gottes guten Segen zu stellen. Unsere Organistin Christina Wißmann wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Ein mörderischer Abend in der WaldKapelle Ohrsen



Christian Strate, Mitglied des Fördervereins der Waldkapelle, begrüßte am Freitag, 16. November, zahlreiche Krimifreunde. Die Waldkapelle war heimelig hergerichtet, das Feuer prasselte im Ofen. Der Geruch nach Glühwein, Glühbier und Plätzchen vermittelte eine schöne Auszeit vom Alltag. Man konnte sich in dieser Atmosphäre richtig auf eine Krimilesung einlassen.

Joachim H. Peters begrüßte die Gäste als Wiederholungstäter und hatte mit seinen bunten Schuhen wie mit weiteren Anekdoten die Lacher auf seiner Seite.

Herr Peters stellte seine Komplizen D. Ötting, M. Messal und R. Relling vor. „Wir sind leidenschaftliche Krimiautoren, denn es ist wie Erdnüsse essen. Hat man erst mal zu schreiben angefan-

gen, hört man nicht wieder auf.“

Herr R. Relling las seinen Krimi aus Gütersloh vor. Er handelte von einem gutverdienenden Massenmörder, der seinem Komplizen namens Horst die Entsorgung seiner Arbeit übergab. Bis, ja, das Güllebecken in der Nachbarschaft explodierte. Leider kamen dann auch die vielen Leichen der Personen aus Wirtschaft und Politik sowie so manch ungeliebter Ehemann oder ungeliebte Ehefrau zum Vorschein. Zum Schluss musste der Gehilfe Horst auch spurlos verschwinden.

D. Ötting entführte das Publikum auf die Insel Föhr. Hier trinkt man bekanntlich Tee zur Nachmittagszeit. Eine Familiengegebenheit, wie sie vielleicht in Wirklichkeit sein kann. Ein griesgrämiger Großvater wird tot im Sessel aufgefunden. Neben sich eine Tasse Tee und Gebäck. Nein es war nicht der Gärtner wie bei Reinhard Mey, es war die Nachbarin, die dem alten Herrn vergiftete Kekse gebracht hatte.

M. Messals Krimi war auch eine dramatische Familiengeschichte. Sie erzählte von einem kleinen Jungen, der seine Stiefschwester hasste, bis er an einem Festtag mit einer Schere zugestochen hatte. Als seine Mutter ins Zimmer kam und seine Stiefschwester in der Tür stand, platzte bei dem Jungen der Knoten und er nahm seine Schwester in den Arm. Der Junge hatte das Kaninchen seiner Schwester erstochen. Ein leichtes Aufatmen am Ende der Geschichte ging durch den Raum.

Am Ende las J. Peters seine Geschichte aus Hiddesen vor. Der Inhalt war so makaber wie schicksalhaft. Ein älteres Ehepaar war nun 50 Jahre verheiratet. Sie hassten sich und hatten

immer wieder versucht, sich gegenseitig umzubringen. Bis etwas Besonderes auf einem Weihnachtsmarkt in Paderborn passierte. Die beiden fanden die Zuneigung zueinander wieder. Wieder zu Hause, ging jeder seinen Aufgaben nach und wie das Schicksal es will, stolperten sie über ihre gestellten Fallen und starben in der gleichen Stunde.

Lieber Förderverein der Waldkapelle, vielen Dank für die wiederkehrende Organisation der beliebt gewordenen Abende. Ob musikalisches Programm, Lesungen, Gottesdienste mit Grillvents oder nette Nachmittage wie der kommende Waldadvent am 2. Dezember.

Organisiert weiter so.

Ingrid Rodekamp

Segelfreizeit in der Dänischen Südsee

2019 ist mal wieder unsere traditionelle Segelfreizeit an der Reihe. Von Samstag, 18., bis Freitag, 24. Mai 2019, wollen wir in der Flensburger Förde unterwegs sein.

Ausgangspunkt ist Flensburg, Platz an Bord ist für 8-9 Segelfreunde jeglicher Couleur. Ob Männlein oder Weiblein, jung oder alt, segelfahren oder nicht. Für das Fachliche sind wieder unser Skipper Harald Hinder und Bootsmaat Jürgen Hacke verantwortlich, so dass alle anderen sich gut andocken können und sich in sicheren Händen wissen.

Die Kosten für Vollverpflegung, Bootsmiete, Versicherungen und Liegegebühren belaufen sich auf ca. 450 €. Genießen werden wir hoffentlich die See, gutes Segelwetter und die Gelegenheit, Zeit und Gedanken – auch zu biblischen Texten - miteinander in entspannter Atmosphäre zu teilen.

Anmeldeschluss ist der 31. Januar. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne im Gemeindebüro bei P. Gerstendorf melden.

Ansonsten sagen wir schon mal: Segel ahoi, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.



10 Gruppen und Kreise

Krabbelkids	Elterntreff mit Kindern von 12 bis 24 Monaten dienstags, 15.30 – 17.00 Uhr	Meike Stratemann Anja Müller	9 00 92 45 9 17 24 73
Keksmonster	Spielkreis für Eltern und Kinder ab 24 Monaten 14-täglich freitags, 15.30 – 17.00 Uhr 7.12., 18.1., 1.2.	Annette Löscher	0173 275 66 35
Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Cornelia Risy Richard Bokermann	0 52 08 3 81 99 80 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	dienstags und freitags, 9.00 – 12.00 Uhr	Ulrike Martens Sandra Bretthauer	8 58 84 77 97 97 50
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder	8 77 23
Holzwerkstatt	3-wöchentlich dienstags, 19.00 Uhr 11.12., 22.1.	Jürgen Menzel	7 84 51
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung;	Christa Albrink	7 15 16
Gesprächskreis „Wendepunkt“	dienstags nach Absprache	Vanessa Pivit	6 96 23 27
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, Termine nach Absprache	Jutta Pankoke	7 82 75
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr 3.12., 17.12. Pred. Willms, 14.1. Pred. Willms, 28.1. Pastor Dirk Gerstendorf	Reinhold Mucha	76 44
Arbeitskreis Minsk	Termine nach Vereinbarung	Christiane Stoyke	70 20 72
Frauenkreis Korona	3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr 19.12.: 19 Uhr Weihnachtlicher Jahresabschluss im Gemeindezentrum 16.1.: Planungsabend für 2019	Irmgard Menzel Brigitte Reipke	7 84 51 97 05 24
Gemeindenachmittag	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 12.12.: Weihnachtliches Kaffeetrinken 9.1.: Planen für 2019 23.1.:	Rosi Beermann und Team	34 78
Männerkochclub „Götter-Speise“	monatlich montags, 18.30 Uhr 3.12., 7.1.	Dirk Gerstendorf Uwe Rodekamp	7 12 35 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
Gemeindebrief- Redaktionskreis	dienstags, 19.00 Uhr nach Vereinbarung 8.1.	Sigrid Budde	7 12 35

Fit durch Tanzen	montags, 16.45 – 18.15 Uhr	Dorothea Löscher	6 91 56 57
Mädchenkreis	für Mädchen von 10 bis 16 Jahren montags, 17.15 – 18.30 Uhr	Kristin Tünnermann	01 57 761 342 42
Girls Club	für Mädchen von 6 bis 9 Jahren montags, 16.15 – 17.15 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
Monster-Club	Jungen und Mädchen von 6 bis 9 Jahren donnerstags, 16.00 – 17.00 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
Boys Club	Jungen von 10 bis 14 Jahren donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
DRK-Arbeitskreis	3. Montag im Monat, 15.00 Uhr 1.+2.12.: Weihnachtsmarkt in der Ziegelei, 4.12.: 18 Uhr: Weihnachtessen, 21.1.	Renate Kleine	7 16 67
AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 16.1., 30.1.	Rita Johannesmann	7 81 52
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Fred Hamann	900 84 28

Gottesdienste

Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt.

2. Dezember	Gottesdienst zum 1. Advent	Pastor Dirk Gerstendorf
9. Dezember	Gottesdienst zum 2. Advent mit dem Familienzentrum	Pastor Dirk Gerstendorf, Mitarbeiterinnen und Kinder des Familienzentrums „Pustelblume“, A-Capella-Chor
16. Dezember	Gottesdienst zum 3. Advent	Pastor i.R. Günter Steinke
Donnerstag, 20. Dezember	Schulgottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf
Montag, 24. Dezember, 16 Uhr	Familiengottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf, Weihnachtsspielgruppe
Montag, 24. Dezember, 17.30 Uhr	Festgottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf, Kirchenchor
Dienstag, 25. Dezember	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag	Pastor Dirk Gerstendorf
30. Dezember	Gottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf
Montag, 31. Dezember	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl und musikalischer Ausgestaltung	Prädikantin Ingrid Kuhlmann, Solistin

Die Januar-Gottesdienste finden Sie dieses Mal ausnahmsweise auf Seite 12.

6. Januar	Gottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf
13. Januar	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Dirk Gerstendorf
20. Januar	Gottesdienst	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
27. Januar	Gottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf
3. Februar	Gottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.



Unser Hamstergarten ist fertig!

Schon während der Bauphase hatten die Kinder viel Spaß. Aus dem Fenster und vom großen Hügel konnten sie prima alles beobachten. Fleißige Arbeiter hantierten mit Schaufeln! Ein Bagger war sogar auch im Einsatz! Da gab es viel zu gucken!

Dann wurden noch die restlichen Baumstämme als Einfassung des Sandkastens gelegt. Auf

den übrigen Flächen wachsen jetzt Bodendecker oder Gräser. Seit kurzem können die Hamsterkinder ihren neuen Garten auch nutzen. Zur Einweihung gab es ein leckeres Eis! Und los ging es mit Klettern, Balancieren, Rutschen, Buddeln, Matschen,

Der Hamstergarten hat den Praxistest erfolgreich bestanden! Super! Wir freuen uns darüber!



Per Du mit Sittich, Amazone und Kakadu

Was für ein schöner Morgen mit Sonne im Vogelpark.

Mit lautem Gezwitscher und viel Geschrei wurden Groß und Klein von den Vogelparkbewohnern begrüßt. Bevor es los ging, wurde erstmal ein Gruppenfoto von uns allen gemacht.

Danach folgten wir der Tierpflegerin und ihrem Bollerwagen. Viele Leckereien für die Vögel befanden sich in den kleinen Eimern. Sie hat uns eine Menge über die gefiederten Bewohner im Vogelpark erzählt und die Kinder ganz toll mit einbezogen. Wer wollte, konnte auch bei der Fütterung mithelfen. Weiter ging es dann zur Aufzuchtstation, dort konnten wir geschlüpfte Hühnerküken betrachten und sogar vorsichtig streicheln.

Die zahmen und frei fliegenden Papageien konnte man anfassen und sich sogar auf den Kopf setzen lassen.

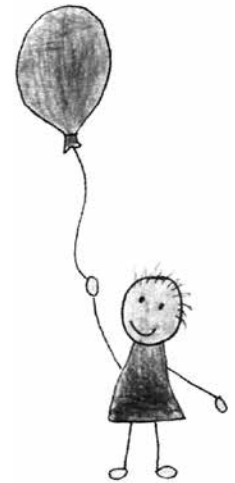
Nach der Führungstour wurde der Spielplatz von den Kindern erforscht und für das leibliche Wohl brachte jeder etwas mit.



Herbst-Gartenaktion im Familienzentrum

Am 24.11.2018 von 9-13 Uhr fand unsere diesjährige Herbstgartenaktion im Familienzentrum statt. Mit Laubbesen, Schubkarren und Heckenschere wurde das Außengelände mit Unterstützung der Eltern, Erzieher und Kinder vom Laub befreit. Auch Büsche und Hecken ging es an den Kragen. Mit einem leckeren Frühstück konnten sich dann alle stärken. Das Laub wird von der Stadt Lage abgeholt. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.

Das FZ-Team



Schließungszeiten der Pusteblume

Das Familienzentrum ist zwischen dem 27.12.2018 und dem 2.1. 2019 geschlossen.



Viel Spaß im Vogelpark Heiligenkirchen: die Besuchergruppe der „Pusteblume“ zeigte sich gut gelaunt.



Svea und Lina sind die neuen Kiki-Mitarbeiterinnen



Svea Kleine und Lina Strüwe verstärken das Team der Kinderkirche

„Hallo, wir sind Svea Kleine und Lina Strüwe. Wir sind die neuen Mitarbeiterinnen in der Kinderkirche. Unsere Mütter und Kristin Haug leiten sie seit einigen Jahren und wir waren immer

mit dabei. Uns hat die Kinderkirche immer viel Spaß gemacht, denn jedes mal ist anders gestaltet und dadurch nie langweilig. Das Team denkt sich zu jeder Geschichte andere Spiele aus. Dann geht es mal laut zu und mal leise. Wir springen und singen und basteln miteinander und können dabei total kreativ sein. Meistens dürfen die Kinder die Basteleien mit nach Hause nehmen und ihren Familien so zeigen, was sie gemacht haben. In diesem Jahr sind wir beide 11 Jahre alt geworden und damit zu alt für die Kinderkirche. Das ist für uns aber kein Problem, denn wir dachten uns, dass wir dem Team doch einfach unter die Arme greifen könnten... Jetzt sind wir meistens für die Spiele und das Essen zuständig, denn eine Pause mit leckerer Stärkung gibt es zwischendurch auch immer. Wir hoffen, dass Ihre Kinder so viel Spaß mit uns in der Kinderkirche haben werden, wie wir mit ihnen. Viele Grüße, Svea und Lina“.

Die Kinderkirche, wie Torben Buller sie erlebt hat



Das heutige Thema war Kiki und das Wasser, Wasserzeichen.

Wir haben uns im alten Gemeindesaal getroffen und zuerst einmal ein Lied gesungen und gebetet.

Danach hat Corinna uns eine Geschichte über die Taufe vorgelesen. Dann haben wir aus blauen Zeichenblockblättern auf dem Boden ein Meer gebaut und Blumen als Landschaft drum herumgestellt.

Danach sind wir nach draußen gegangen. Dort haben wir ..Fischer, Fischer wie tief ist das Wasser.. gespielt. Es war schön. Dann sind wir reingegangen und haben einen Vogel mit einer Hand drauf gebastelt. Danach haben wir noch eine Runde ..Fischer, Fischer wie tief ist das Wasser.. gespielt. Wir haben Kekse und Äpfel gegessen und dann kamen auch schon die ersten Eltern zum abholen.

Torben

Danke an das Team der KinderKirche: Kristin, Corinna, Marina, Svea und Lina ..und an die über 20 Kinder, die zu KiKi gekommen sind.

Was läuft im Jugendkeller?

Was läuft bei den drei Jugendgruppen im Jugendkeller der ev.-ref. Johanneskirche?

Montags treffen sich die Mädchen um 16.15 Uhr zum Quatschen, Spielen und zurzeit zum Handarbeiten. Wolle, Wolle heißt das Motto bis Weihnachten. Von Kordel drehen über häkeln in verschiedenen Arten ist alles dabei. Wir sind aber auf Wollspenden angewiesen. Leider geht unser Vorrat zur Neige, schauen Sie, liebe Gemeinde, einmal nach, ob Sie Wollreste abzwicken können. Stickgarn könnten wir demnächst auch gebrauchen.

Die Mädchen würden sich freuen.

Donnerstags um 16.00 Uhr trifft sich der Monsterclub.

Die Monsterkids basteln eine Zauberkiste. Das Equipment wird selber hergestellt und mit viel Mühe und Schweißausbrüchen die Zaubertricks geübt.

Die Jungs haben ein Ziel, Weihnachten unterm Tannenbaum zu zaubern.

Donnerstags um 17.30 Uhr kommen die Boys in den Jugendkeller der Johanneskirche

Die größeren Boys durchleuchten das Alte Testament mit neuen Geschichten. Sie werden in einer kleinen Runde diskutiert und auf alltägliche Situationen bezogen.

Mit Spielen und Basteln werden die Stunden donnerstags abgerundet.

Ingrid Rodekamp



Kommen und mitmachen beim Tanzerlebnis in der Gruppe

Wir tanzen einzeln und gepaart,
im Block, im Kreis
und auch auf Linedance-Art.

Für uns alle steht es fest,
wir tanzen, solange Gott uns lässt.

Jeden Montag von 16.45 – 18.15 Uhr, außer
in den Schulferien, im Gemeindehaus der
Johannesgemeinde, Ehlenbrucher Str. 10 in
Kachtenhausen



Nachruf

Das Leben ändert sich mit dem, der neben einem steht, aber auch mit dem, der neben einem fehlt...

Silke Wiegand

Du fehlst uns . . .

. . . mit Deiner vertrauten Stimme, Deinem jederzeit offenen Ohr, Deinem herzlichen Lachen, Deinem unermüdlichen Einsatz für unseren Chor mit Deinem einzigartigen Organisationstalent und Deinen treffenden Worten zu jedem Anlass.

Wir werden Dich in liebevoller Erinnerung behalten und sind mit unseren Gedanken bei Dir und Deiner Familie.

Dein Gospelchor Joy

Weihnachtsbaum-sammelaktion

Am Samstag, 12. Januar 2019 werden wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume abgeholt.

Feuerwehr- und Kirchengemeindejugend werden gemeinsam durch die Straßen fahren, um die bitte vor den Grundstücken liegenden Bäume abzuholen und auf einen Anhänger zu laden. Eine kleine Spende für diesen Service unterstützt die jeweiligen Institutionen und einen gemeinsamen Zweck aller in Lage sammelnden Jugendgruppen, der erst noch festgelegt wird. Die Bäume sollten am 12. Januar ab 9 Uhr draußen liegen.

Der Engel Gesang ... ein Hauch von Morgen

Wir bringen ein erstes Grüßen
durch Finsternisse getragen;
wir haben auf unsern Federn
ein erstes Hauchen von Glück.

Wir führen am Saum unsrer Kleider
ein erstes Duften des Frühlings;
es blüht von unseren Lippen
die erste Röte des Tags.

Es leuchtet vor unsern Füßen
der grüne Schein unsrer Heimat;
es blitzen im Grund unsrer Augen
die Zinnen der ewigen Stadt.

Gerhard Hauptmann

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von persönlichen Daten

Evangelisch-reformierte Johannesgemeinde Kachtenhausen, Am Sportplatz 10, 32791 Lage,
Telefon 05232 71235, E-Mail info@johanneskirche-kachtenhausen.de

Name des Gemeindegliedes: _____

Anschrift: _____

Ich willige ein, dass

- Foto(s) von mir Gemeindebrief gedruckt
- im „Internet-Gemeindebrief“ gezeigt werden
- auf der Homepage www.johanneskirche-kachtenhausen.de veröffentlicht werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten veröffentlicht werden:

Tag, Monat, Jahr, Altersangabe, Vorname, Name, Straße, Ort, Ortsteil zu folgenden Ereignissen

- Geburtstag / Ehejubiläum
- Amtshandlungsdaten (Taufe / Konfirmation / Hochzeit / Beerdigung)
- Kontaktdaten (Telefonnummer von Ehrenamtlichen)

Meine Daten erscheinen im gedruckten Gemeindebrief „Johannes“

Hinweis zum Internet: Mir ist bekannt, dass digitale Bilder aus dem Internet kopiert, woanders verwendet oder auch verändert werden können, ohne dass die Kirchengemeinde darauf Einfluss hätte. Ich behalte mir das Recht vor, der zukünftigen Veröffentlichung der Bilder im Internet jederzeit zu widersprechen. Die Kirchengemeinde wird im Falle eines Widerspruchs das Bild zeitnah aus dem von ihr verantworteten Bereich im Internet (in der Regel die Internetseite der Kirchengemeinde) entfernen.

Ein Widerruf für die Zukunft ist mir jederzeit möglich und muss an die Adresse der oben genannten Kirchengemeinde gerichtet werden.

Datum

Unterschrift

Bitte füllen Sie diese Erklärung aus und geben Sie sie im Gemeindebüro ab. Sie können sie auch als Scan per Mail schicken oder sie per Post schicken. Alle nötigen Kontaktdaten finden Sie oben.

Altkleidersammlung für Bethel

In der Zeit vom 22. bis 29. Januar 2019 findet in unserer Kirchengemeinde wieder die Kleidersammlung für Bethel statt. Kleiderspenden können in dieser Zeit von 8 bis 20 Uhr in der rechten Garage des Pfarrhauses (und bitte nur dort), Am Sportplatz 12, abgegeben werden. Die Sammelbeutel werden Anfang Januar an die Haushalte verteilt. Die Brockensammlung Bethel weist darauf hin, dass nur einwandfreie Kleidung abgegeben werden sollte.

Fahrt zum Bibeldorf nach Rietberg

Am Samstag, 1. Dezember 2018, fahren die Katechumenen zum Bibeldorf nach Rietberg.

Blutspendetermin des DRK

In der Zeit von 15 bis 19.30 Uhr findet am 24. 1. 2019 wieder ein Blutspendetermin des DRK-Blutspendedienstes in den Räumen des Gemeindezentrums an der Ehlenbrucher Straße statt. Die Damen des Arbeitskreises des DRK-Ortsvereins Kachtenhausen freuen sich wieder über eine rege Beteiligung. Es werden unter allen Spendern außerdem Tankgutscheine verlost. Spender sollten bitte einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen.

Ferien im Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum bleibt während der Weihnachtsferien in der Zeit vom 21. Dezember 2018 bis einschließlich zum 6. Januar 2019 für die Gruppen und Kreise geschlossen.

DRK-Basar vom 17. November

Lag es an dem schönen Winterwetter, dass viele Kachtenhausener den Weg in das ev. Gemeindezentrum fanden? Am Samstag, 17. November, war ein reger Betrieb in den Räumlichkeiten, so dass es mitunter schwierig war, in der Cafeteria Plätze zu bekommen.

Auch das große Angebot an handgestrickten Socken fand guten Anklang, ebenfalls die weihnachtlichen Holzarbeiten. Kistenweise gingen die selbstgekochten Marmeladen über den Verkaufstisch. Das weitere Angebot an Schals und Mützen fand viele Abnehmer, auch die Klöppelarbeiten, Häkeldeckchen und Tischdecken. Von dem Erlös bestreitet der DRK-Ortsverein seine vielfältige Sozialarbeit im Ort und überregional.

Die Holzwerkstatt der Kirchengemeinde war ebenfalls mit einem kleinen Stand vertreten; die Vogelhäuschen fanden guten Absatz.

Renate Kleine

Anmeldeschluss im Familienzentrum

Bis zum 15. Januar 2019 müssen alle Anmeldungen für Kindergartenplätze für das Kindergartenjahr 2019/2020 im Familienzentrum „Pusteblume“ eingegangen sein. Danach beginnt das Verteilungsverfahren. Alle Eltern, deren Kinder aufgenommen werden, werden unverzüglich benachrichtigt.

Und sonst?

Kaum ist Totensonntag vorbei, blinkt es nach Einbruch der Dunkelheit an allen Ecken und Kanten in den Vorgärten. Von bunten, blinkenden Lichterketten über leuchtende Weihnachtsschlitten bis zu Laserprojektionen auf Hauswänden blendet einem alles entgegen, was unter Zugabe elektrischer Energie zum Glimmen gebracht werden kann.

Halten wir die Dunkelheit nicht mehr aus? Je mehr Watt und Volt wir uns um die Ohren hauen, umso unwirklicher erscheint manchmal der Umgang der Menschen mit dieser Zeit – ein adventlicher Offenbarungseid.

Was ist denn, wenn plötzlich der Strom ausfällt und die ganze elektrische Pracht versiegt?

Dann lernen wir vielleicht wieder, dass eine einfache Kerze mehr Licht und Wärme spenden kann als alles Beleuchtungssequiment in unseren Gärten.

Vielleicht sehen wir dann auch den Stern von Bethlehem wieder . . .



Lebendige Gemeinde gestalten.